

Montag den 6. December 1869.

Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien verlängert.

Am 21. October 1869.

1. Das dem August Peter Dubrunfaut auf die Erfindung einer Vorrichtung zum Reinigen der Melassen, Zuckersäfte u. s. w. von fremden Salzen, „Osmogen-Apparat“ genannt, unterm 30. October 1863 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des siebenten Jahres.

2. Das dem Paul Emil Placet auf die Erfindung einer eigenthümlichen Methode, Abdrücke von Photographien, gravirten Platten, Ornamenten, Zeichnungen u. s. w. zu machen, unterm 2. November 1863 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des siebenten Jahres.

3. Das dem Friedrich Ködiger auf die Erfindung einer Verbesserung an Heiz- und Kochapparaten, die mit Gas geheizt werden, unterm 22. November 1868 ertheilte, seither an François Alphonse Jaquet übertragene ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten Jahres.

4. Das den Grafen Heinrich de la Forer du Breuil, Horace Baynes und Grafen Thomas de Dienheim-Brochodt auf die Erfindung eines electro-chemischen Processes zur Wiederherstellung und Schärfung der Feilen unterm 30. September 1868 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten Jahres.

5. Das dem Robert Theurer und Sohn auf eine Verbesserung in der Construction der Pendeluhrn sammt Rädern, unter dem Namen „Volluhren,“ unterm 30. September 1868 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten Jahres.

6. Das den Emil Martin und Peter Martin auf die Erfindung einer directen Darstellung des Gupfstabes unterm 13. October 1864 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des sechsten Jahres.

7. Das dem Anton Alphonse Chappot auf die Erfindung eines eigenthümlichen Systems von Zündnadelgewehren unterm 26. October 1866 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des vierten Jahres.

8. Das der Elise Trovpon, gebornen Beranger, auf die Erfindung einer Brückenwaage mit beweglichem Gestelle

unterm 20. November 1867 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des dritten Jahres.

9. Das dem Paul Narcisse Joseph Macabies auf die Erfindung eines eigenthümlichen Apparates zum Speisen der Dampfessel für feste Maschinen, Locomobile und Locomotive unterm 18. December 1868 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten Jahres.

10. Das dem Johann Leopolder auf die Erfindung eines Glockensignalgebers zur Signalisirung der Eisenbahnzüge unterm 28. October 1867 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des dritten Jahres.

11. Das dem Friedrich von Martini auf die Erfindung eines Hinterladungsgewehres mit beweglicher Schwanzschraube unterm 21. November 1868 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten Jahres.

12. Das dem Dr. Karl Maria Faber auf die Erfindung eines Mundwassers, „Dion-Mundwasser“ genannt, unterm 4. October 1865 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des fünften Jahres.

13. Das dem Robert Breitenredge-Vater auf die Erfindung einer eigenthümlichen Methode, um die kalkartigen Verkrustungen oder Bodensätze in den Dampfesseln zu verhindern, unterm 4. October 1866 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des vierten Jahres.

14. Das dem Samuel Remington auf die Erfindung einer verbesserten Hinterladungswaffe, deren einzelne Bestandtheile auch für andere Feuerwaffen anwendbar sind, unterm 2. October 1868 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten Jahres

(466—1)

Nr. 11164.

Edictal-Vorladung.

Nachstehende, hieramts in Vorschreibung stehende Gewerbsparteien unbekanntem Aufenthaltes werden mit Bezug auf den hohen Steuer-Directions-Erlaß vom 20. Juli 1856, Z. 5156, hiemit aufgefordert, binnen 14 Tagen

von der letzten Einschaltung dieser Kundmachung an um so gewisser hieramts sich zu melden und

den auswärtigen Steuerrückstand zu berichtigen, als man im widrigen Falle die Löschung ihrer Gewerbe von Amtswegen veranlassen würde.

Johann Markel's Witwe, Schneider, Art.-Nr. 1697, pro 1868 6 fl. 77½ kr., 1869 6 fl. 77½ kr.

Daniel Zelaschitz, Schuhmacher, Art.-Nr. 2779, pro 1867 15 fl. 54 kr., 1868 18 fl. 6 kr. und 1869 18 fl. 6 kr.

Maria Habič, Trödlarin, Art.-Nr. 2996, pro 1868 6 fl. 77½ kr., 1869 6 fl. 77½ kr.

Franz Strainer, Tischler, Art.-Nr. 3029, pro 1868 3 fl. 22½ kr., 1869 6 fl. 77½ kr.

Josef Anšič, Stechviehschlächter, Art.-Nr. 3112, pro 1869 6 fl. 77½ kr.

Josef Celnar, Stechviehschlächter, Art.-Nr. 3161, pro 1869 6 fl. 77½ kr.

Alois Potočnik, Stechviehschlächter, Art.-Nr. 3192, pro 1868 6 fl. 77½ kr., 1869 6 fl. 77½ kr.

Anton Smolle, Kleinrämer, Art.-Nr. 3241, pro 1869 6 fl. 77½ kr.

Maria Stepič, Greislerin, Art.-Nr. 3246, pro 1869 6 fl. 77½ kr.

Adam Kometter, Zuckerbäcker, Art.-Nr. 3283, pro 1868 8 fl. 64 kr., 1869 17 fl. 64 kr.

Jakob Mlaker, Metzger, Art.-Nr. 3450, pro 1868 10 fl. 8 kr., 1869 18 fl. 6 kr.

Josef Prohaska, Kleinviehstecher, Art.-Nr. 3442, pro 1869 6 fl. 77½ kr.

Alex Biaggio, Kastanienbrater, Art.-Nr. 3537, pro 1869 6 fl. 77½ kr.

Caroline Engelmann, Kleinrämerin, Art.-Nr. 3538, pro 1868 3 fl. 30½ kr., 1869 6 fl. 77½ kr.

Moriz Rahnmann, Damenkleider-Confection, Art.-Nr. 3541, pro 1868 18 fl. 90 kr., 1869 37 fl. 80 kr.

Anton Urbančič, Tapezierer, Art.-Nr. 3560, pro 1869 18 fl. 6 kr.

Egidius Gad, Bäcker, Art.-Nr. 3583, pro 1869 18 fl. 6 kr.

Stadtmagistrat Laibach, am 1. December 1869.

Dr. Josef Suppan, Bürgermeister.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 279.

(2833—1) Nr. 6220.

Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 9. October 1869, Z. 4200, kund gemacht, daß bei der auf den 22. November 1869 angeordnet gewesenen zweiten executiven Feilbietung des dem Jakob Zirmann gehörigen Ankers v hrine kein Kauflustiger erschienen ist, daher zur dritten auf den 20. December 1869,

Vormittags 11 Uhr, hiergerichts angeordneten Feilbietung geschritten wird. Laibach, am 27. November 1869.

(2588—1) Nr. 15435.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Drešer von Schleinitz gehörigen, gerichtlich auf 2036 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche Schleinitz sub Einl.-Nr. 98 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. December 1869,

die zweite auf den

15. Jänner

und die dritte auf den

16. Februar 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 26. August 1869.

(2595—1) Nr. 14900.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des h. Aersars die executive Versteigerung der dem Anton Seme von Schleinitz gehörigen, gerichtlich auf 449 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Schleinitz sub Einl.-Nr. 89 vorkommenden Realität, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. December 1869,

die zweite auf den

22. Jänner

und die dritte auf den

23. Februar 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 20. August 1869.

(2851—1) Nr. 5016.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Ferdinand Sajovic von Krainburg gegen Herrn Alois Lampe von Nalkas wegen aus dem Vergleiche vom 3. April 1868 schuldiger 110 fl. 83 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Krainburg sub Rect.-Nr. 4/B und 6 vorkommenden Realsche in Nalkas Nr. 49 sammt Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 622 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

20. December 1869 und

21. Jänner und

21. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 17. October 1869.

(2714—1) Nr. 4769.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei das über Ansuchen des Herrn Mathias Koren von Planina, als Curator der Maria Millaue'schen Verlassmasse von Planina, gegen Johann Klemenc von Jakobovic wegen aus dem Vergleiche vom 8. März 1864, Zahl 1099, schuldiger 161 fl. 1 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem

letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rect.-Nr. 165 und 164/16 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 4085 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

17. December 1869 und

18. Jänner und

18. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Planina, am 14ten August 1869.

(2823—1) Nr. 3995.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Maria Zentschitsch von Laibach gegen Andreas Lesar von Soderschitz wegen schuldiger 210 fl. ö. W. sammt Anhang im Reasumirungswege die dritte exec. Feilbietung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 942 ad Herrschaft Reifnitz vorkommenden, zu Soderschitz Haus-Nr. 49 liegenden behausten, auf 2782 fl. ö. W. geschätzten Realität bewilliget, und die Tagssagung auf den

22. December 1869,

Vormittags 10 Uhr, in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 3ten September 1869.

Die k. k. priv. mech.

Papierfabrik in Ratschach

(bei Steinbrunn) in Krain empfiehlt ihr Lager von **Paek-, Sackel- und Fliesspapieren, Maschinenpappdeckel und geheimer Dachpappe.** Ueber besondere Bestellung werden auch luftgetrocknete und thierisch geleimte **Kanzlei- und Conceptpapiere** erzeugt. Auswärtige Aufträge gegen Nachnahme. (2782-2)

Eingefendet.

Zur Feier der Concils - Eröffnung

findet auf Veranstaltung des gefertigten Ausschusses **Wittwoch den 8. d. M.** um 10 Uhr Vormittags ein feierliches Hochamt in der Ursuliner-Kirche, und Nachmittags 5 Uhr eine Versammlung der Vereinsmitglieder im städtischen Redoutensaal statt, bei welcher zwei slovenische und, außer der Begrüßungsansprache, ein deutscher Vortrag gehalten werden.

Sämmtliche p. t. Vereinsglieder werden ersucht, dies gefälligst zur Kenntniß zu nehmen und möglichst zahlreich zu erscheinen. (2837-2) Laibach, den 3. December 1869.

Für den Ausschuss des katholischen Vereins für Krain:
Wilhelm Graf Wurmbrand.

Verpachtet

wird eine sehr gute (2856-1)

Mühle

bei Rassenfuß in Unterkrain vom **1. Jänner 1870** an. Näheres bei der Verwaltung der Herrschaft Rassenfuß.

Ein Darlehen von

3000 Gulden

wird auf sichere Hypothek (Haus in Laibach) aufgenommen. (2807-3)

Auskunft ertheilt **Dr. Robert v. Schrey,** Advocat in Laibach.

(2854-1) Nr. 6358.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 8. October 1869, Z. 5287 hiemit bekannt, daß, nachdem zu der auf den 29. November 1869 angeordnet gewesenen ersten executiven Feilbietung des landtäschlichen Gutes Freihof in Unterkrain kein Kauflustiger erschienen ist, am 20. December 1869 und 24. Jänner 1870,

jedesmal Vormittags 11 Uhr, die beiden weiteren Feilbietungstagsetzungen mit dem vorigen Anhang vorgenommen werden.

Laibach, am 30. November 1869.

(2785-3) Nr. 6076.

Edict.

Das k. k. Landesgericht in Laibach wird im Nachhange zu dem Edicte vom 16. October 1869, Z. 5399, hiermit bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsfache der Frau Agnes Globočnik gegen Herrn Wilhelm Kost auf den 15. November l. J. angeordneten zweiten executiven Feilbietung des dem Herrn Wilhelm Kost gehörigen Hauses Consc.-Nr. 40 in der Gradiska-Vorstadt zu Laibach kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 20. December 1869,

um 10 Uhr Vormittags, zur dritten Feilbietung geschritten und bei derselben die Realität auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.
Laibach, am 20. November 1869.

Tausende von Menschen haben durch geschickte Operationen auf der Börse schnell und mühelos Reichthümer erlangt, die ihre kühnsten Erwartungen weit übertrafen, ja tagtäglich sehen wir in dieser Beziehung die flagrantesten Fälle. Soll dies lucrative Geschäft nur eine Domäne für gewisse bevorzugte Kreise sein? Um dem der Börse fernstehenden Privatmanne eine nutzbringende Theilnahme zu ermöglichen, habe ich ein

Comptoir für Börsengeschäfte

errichtet, wo Jedermann (in Wien oder in der Provinz) durch eine kleine Einlage von fl. 100 bis 200 aus dem Steigen und Fallen der Papiere Nutzen ziehen kann, ohne diese Papiere selbst kaufen oder beziehen zu müssen. Ich lade daher das p. t. Publicum, besonders bei den jetzigen tief gesunkenen Coursen, zu gefälligen Aufträgen ein, welche ich prompt und solid effectuiren werde. Programme gratis; Auskünfte werden bereitwillig ertheilt.

(2182-35)

Carl Stein, Comptoir für Börsengeschäfte,
Wien, I., Tiefer Graben 17.

(2760-3) Nr. 4601.

Erinnerung.

Den unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Elisabeth Lobja und Michael Ravnik von Feistritz und ihren allfälligen Rechtsnachfolgern wird erinnert, daß der in der Executionsfache des Andreas Markizeti von Feistritz gegen Simon Iskra von dort für sie, als Tabulargläubiger der Realität Urb.-Nr. 888 ad Herrschaft Belbes, bestimmte Feilbietungsbescheid vom 11. October 1869, Zahl 4233, dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Gregor Krizaj von Radmannsdorf zugestellt wurde, welchem auch alle weiteren Erledigungen in dieser Angelegenheit zugestellt werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 8. November 1869.

(2636-1) Nr. 19670.

Executive Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Frau Josefine Zlatofsky gegen Josef Tomazic, gewesenen Verzehrungssteuer-Pächter in Rassenfuß, wegen ersterer gebührenden Restforderung per 168 fl. 28 1/2 kr. die executive Feilbietung der vom Schuldner bei der hiesigen Finanzdirections-Cassa als Pachtstillungs-Caution erliegenden National-Anlehensobligation, und zwar Nr. 30438 per 100 fl. mit Coupons seit 1. Jänner 1859, Nr. 112440, 158816, 158817, 158818 und 158819 á per 100 fl., und Nr. 48010 per 50 fl. mit Coupons seit 1. April 1859, bewilliget und die Vornahme derselben auf den

18. December 1869,
8. Jänner und
22. Jänner 1870,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beifuge angeordnet wurde, daß die benannten Obligationen bei der ersten Feilbietung nur um oder über, bei der zweiten auch unter dem Nominal-Werthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Laibach, am 3. November 1869.

(2767-3) Nr. 4256.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der freiherrlich von Zois'schen Gewerkschaft von Zauerburg gegen Mathias Lukas zu Paternit wegen aus dem Vergleiche vom 16ten Juli 1866, Zahl 2840 schuldiger 311 fl. 42 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Nr.-Nr. 862, der 23 Zukirchengilt sub Urb.-Nr. 149, Fol. 364, dann sub Urb.-Nr. 50, Fol. 428 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Gesamtschätzungswerthe von 3286 fl. 10 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsetzungen auf den

14. December 1869,
14. Jänner und
14. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 14. October 1869.

(2794-3) Nr. 5318.

Curatorbestellung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das hohe k. k. Landesgericht Laibach mit Beschluß vom 30. October 1869, Zahl 5643, den Grundbesitzer Alex Urantsch von Terstenit Haus-Nr. 11 wegen Verschwendung unter Curatel zu setzen befunden hat, und daß ihm Georg Ushlaker von Predassel von diesem k. k. Bezirksgerichte zum Curator bestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 16. October 1869.

(2778-3) Nr. 8767.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der mit Bescheid vom 27. Februar 1869, Zahl 1569, auf den 12. November 1869 angeordneten ersten Realfeilbietung in der Executionsfache des Anton Valencic von Feistritz gegen Andreas Vitic von Grobubovitz, kein Kauflustiger erschienen ist, am 10. December 1869

zur zweiten geschritten werden wird.
k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 13ten November 1869.

(2802-3) Nr. 7922.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekanntem Nachfolgern des in Adelsberg verstorbenen Lukas Simic hiemit eröffnet, daß seinem Verlasse zur Vertretung in der Rechtsfache des Mathias Willave von Rattenfeld gegen denselben pct. Anerkennung einer Satzforderung per 376 fl. 16 kr. C. W. Herr Dr. Eouard Den, Advocat in Adelsberg, als Curator ad actum aufgestellt worden sei, mit welchem obige Rechtsfache verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 19. November 1869.

(2591-3) Nr. 15122.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Jakob Bahar von Trata gehörigen, gerichtlich auf 489 fl. 12 kr. geschätzten, im Grundbuche Pependfeld sub Urbars-Nr. 62, Rect.-Nr. 41, Tom. II, Fol. 17 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. December 1869,

die zweite auf den

22. Jänner

und die dritte auf den

23. Februar 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 19. August 1869.

(2816-3) Nr. 3964.

Erinnerung

an Jakob und Mica Wiffiak recte Weslay unbekanntem Aufenthaltes und Daseins.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird den Jakob und Mica Wiffiak recte Weslay, unbekanntem Aufenthaltes und Daseins, hiermit erinnert:

Es habe Martin Dolinar von Gorej niberd Nr. 6 wider dieselben die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung des zu ihren Gunsten auf der Realität Urb.-Nr. 57 ad Gut Burgstall haftenden Uebergabesvertrages vom 6. September recte 6. Februar 1827 pr. 100 fl. C. W. sub praes. 29. l. M., Zahl 3964, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den 10. December 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerbh. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Herr Franz Pokorn von Laibach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Laibach, am 29sten September 1869.

(2619-3) Nr. 4745.

Erinnerung

an die Satzgläubiger der Franz Močiler'schen Erben und Gläubiger, an Frau Beatrix Gräfin Auersperg, alle unbekanntem Aufenthaltes, und ihre unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es habe Andreas Cener von Stadtberg Haus-Nr. 14 gemeinschaftlich und einverständlich mit seinem freiwilligen Vertretungsleiter Josef Lokan von Reichenburg Haus-Nr. 52, wider die Satzgläubiger der Franz Močiler'schen Erben und Gläubiger und die Frau Beatrix Gräfin Auersperg, alle unbekanntem Aufenthaltes und ihre unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger die Klage sub praes. 30. Juni 1869, Z. 4745, pct. Verjährt- und Erlöschenerklärung der auf der Weingartrealität sub Berg-Nr. 790 ad Herrschaft Gurkfeld indebite haftenden Satzposten, und zwar aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 14. Jänner 1803 für die Franz Močiler'schen Erben und Gläubiger, aus dem Schuldscheine vom 17. October 1803 für die Frau Beatrix Gräfin Auersperg pcto. 100 fl. c. s. c. und grundbüchlicher Löschung dieser Satzposten von obiger Realität überreicht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

22. December 1869,

Vormittags 9 Uhr hiergerichts mit dem Anhang des § 29 allg. G. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Josef Wanic von Gurkfeld als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 30ten Juni 1869.